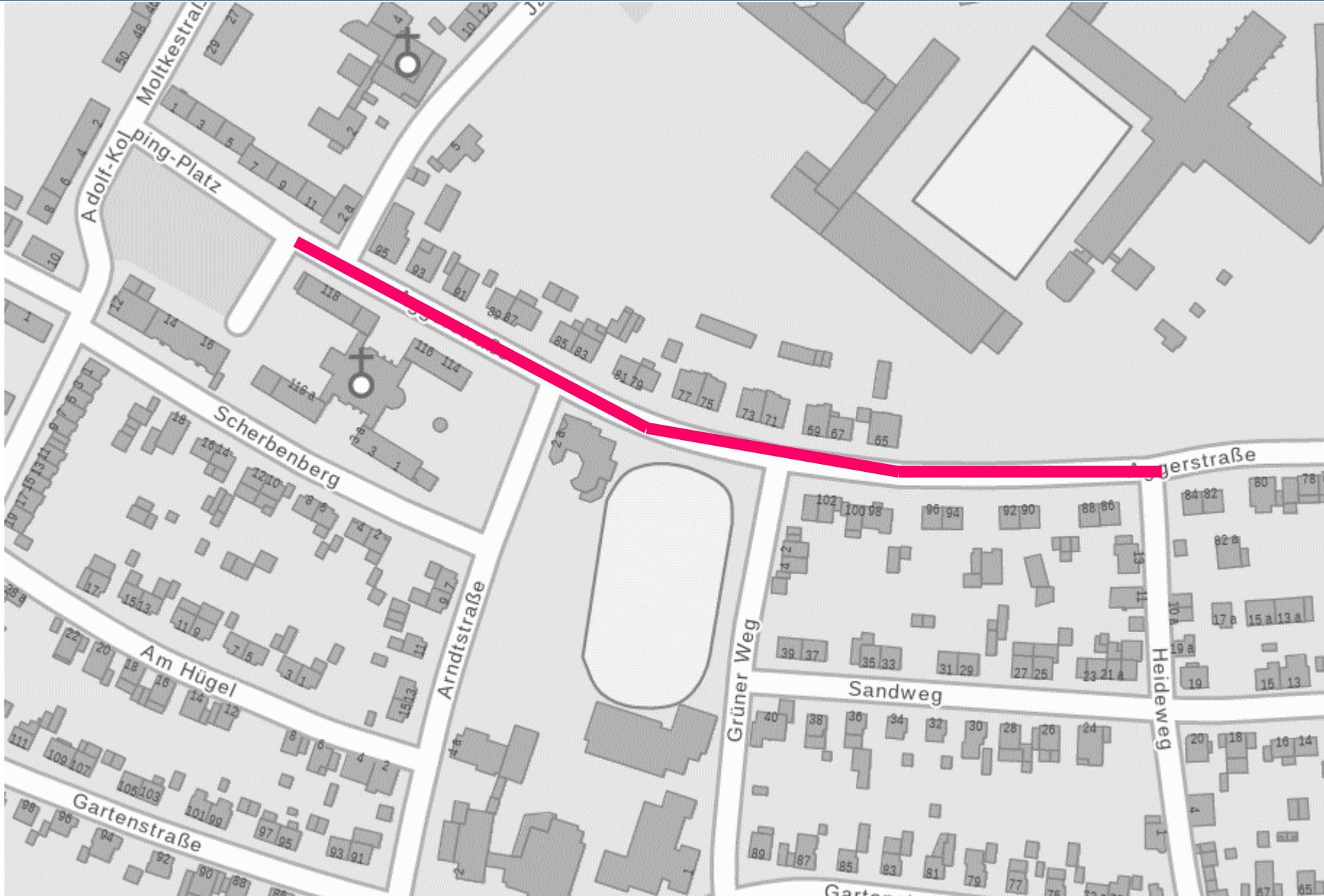


Bürgerinformationsveranstaltung
Straßensanierung Aggerstraße
20.06.2023



Ausgangslage & Veranlassung

- Schlechter Straßenzustand in der Aggerstraße
- Defizite sowohl in der Fahrbahn (Schlaglöcher) als auch im Gehweg (Wurzeln/zu geringe Breite)
- Vorhandener Aufbau der Straße ist untersucht worden und muss komplett erneuert werden.
- Anlieger sind bereits mehrmals über den geplanten Straßenausbau informiert worden.
- Rhein-Sieg-Kreis fordert die Einhaltung des „Alleencharakters“
 - Bäume sind auf beiden Seiten notwendig -> Varianten A und B entfallen!!
- Mittlerweile ist die Vorplanung für den Straßenausbau dementsprechend angepasst und erarbeitet worden.
- Die politischen Gremien der Stadt Siegburg haben diese Varianten für die weiteren Prozesse festgelegt und beschlossen



**Ausbaustrecke
Aggerstraße**

**Heideweg bis
Adolf-Kolping-
Platz**



IST-Zustand der Straße



IST-Zustand der Straße



IST-Zustand der Straße



Vorhandene Bäume

- Es wurden Baumgutachten und Baumkontrollen durchgeführt
- Vitalität der Bäume stark eingeschränkt
- Erhebliche Vorschäden
- Kaum natürliche Kronen vorhanden
- Zu wenig Platz in den „Grünflächen“
- Schäden durch Wurzeln an Gehwegen und Fahrbahn
- Weitere Schäden sind durch Straßenbaumaßnahme zu erwarten

Ergebnis:

- vorhandene Bäume müssen gefällt werden
- Neupflanzungen mit passenden Bäumen im Zuge der Straßensanierungsmaßnahme geplant



Aktuelles: Kurzfristig durchgeführte Baumfällungen









ALNUS X SPAETHII

Erle, Purpurerle



HERKUNFT Deutschland, Späth, 1908, Kreuzung aus Alnus japonica und Alnus subcordata; **HÖHE** 12 bis 15 m **BREITE** 8 bis 10 m; **WUCHS** breit pyramidale Krone, Äste locker aufrecht, im Alter mehr waagrecht ausgebreitet, gerader, durchgehender Stamm, schnell wachsend **BLÄTTER** lang haftend, dunkelgrün, leicht glänzend; **RINDE** einjährige Triebe graulich, mehrjährige Zweige olivbraun mit vielen, quer angeordneten Lentizellen; **BLÜTE** braungelb **KLIMATOLERANZ** frosthart, windfest **STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT** gut geeignet; **BESONDERHEITEN** gerader, durchgehender Stamm, schnell wachsend, teilweise starker Fruchtbehang, Schneebruchgefahr durch lang haftendes Laub

ULMUS X HOLLANDICA 'LOBEL'

Schmalkronige Stadtulme



HERKUNFT Niederlande, De Dorskamp, Wageningen, 1958, Markteinführung 1973
HÖHE 12 bis 15 m; **BREITE** 4 bis 5 m
WUCHS anfangs schmal aufrecht wachsende, säulenförmige Krone, später mehr kegelförmig, breiter werdend, schnell wachsend
BLÄTTER wechselständig, kleinblättrig, 6 bis 9 cm lang, 4 bis 6 cm breit, mit asymmetrischer Blattspreite, Oberseite glatt, dunkelgrün und matt, Unterseite heller; gelbe Herbstfärbung; **RINDE** junge Triebe olivgrün, später graubraunlich, Borke ist zunächst silbergrau und glatt, später grauschwärzlich und längsrissig gefurcht und eckig gefeldert
BLÜTE grün; **KLIMATOLERANZ** stadtklimafest, feuchte, luftige, kalkhaltige Böden bevorzugt, frosthart
STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT geeignet mit Einschränkungen
BESONDERHEITEN geringere Anfälligkeit gegenüber der Ulmenkrankheit, Käferbefall jedoch möglich

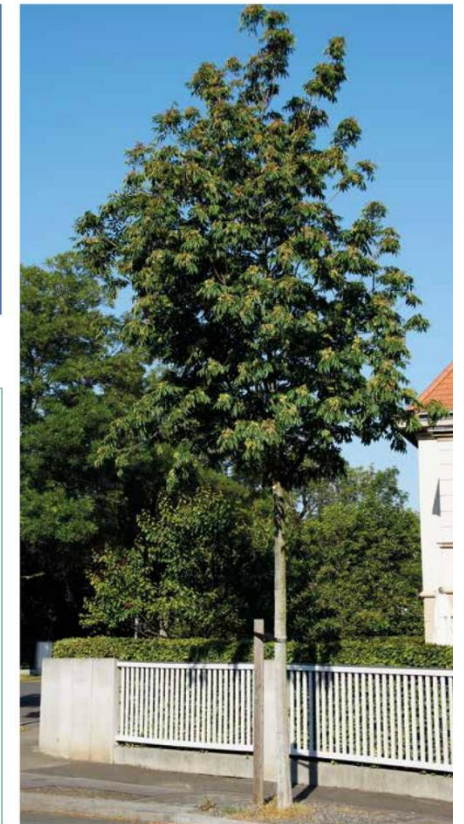


FRAXINUS ORNUS

Blumenesche, Manna-Esche



HERKUNFT Südeuropa, Westasien
HÖHE 8 bis 12 (maximal 15) m
BREITE 6 bis 8 (maximal 10) m
WUCHS kurzstämmig, mit runderlicher oder breitpyramidaler Krone, langsam wachsend; **BLÄTTER** gegenständig, 20 cm lang, unpaarig gefiedert in 7 eiförmigen bis länglichen, 3 bis 7 cm langen Blättchen, Mittelrippe an der Basis rostrotbraun behaart, später Austrieb; gelbe Herbstfärbung
RINDE Zweige grau, glatt, ältere Borke grauschwarz; **BLÜTE** cremeweiß
KLIMATOLERANZ hitze- und trockenheitsverträglich, frosthart, stadtklimafest, verträgt vorübergehende Bodentrockenheit sehr gut
STRASSENBAUMTAUGLICHKEIT geeignet; **BESONDERHEITEN** Blütenbaum, Bienengeholz, selten gerader Leittrieb, kein Befall mit Eschentriebsterben



Straßenausbau Aggerstraße

- Asphaltbefestigung der Fahrbahn
- Randeinfassung mit Bordstein
- Entwässerung in vorhandenen Kanal
- Kanal soll beim Straßenausbau erneuert werden
- Optimierung der Straßenentwässerung (zusätzliche Straßenabläufe)
- Neubau der Straßenbeleuchtung
- Sämtliche Versorger werden in die Baumaßnahme integriert. Mitverlegungen werden angestrebt
- Gesamtstraßenbreite ca. 12,00 m



Variante C (2-Richtungs-Verkehr)

- Breite Gehweg Südseite = 2,50 m (breiter als im Bestand) / Befestigung mit Pflaster
- Breite Notweg Nordseite = ca. 1,00 m
- Breite Grünstreifen/Trennstreifen Nordseite ca. 1,50 m
- Fahrbahn zwischen ca. 6,20-7,30 m
- Einengungen zur Verkehrsberuhigung

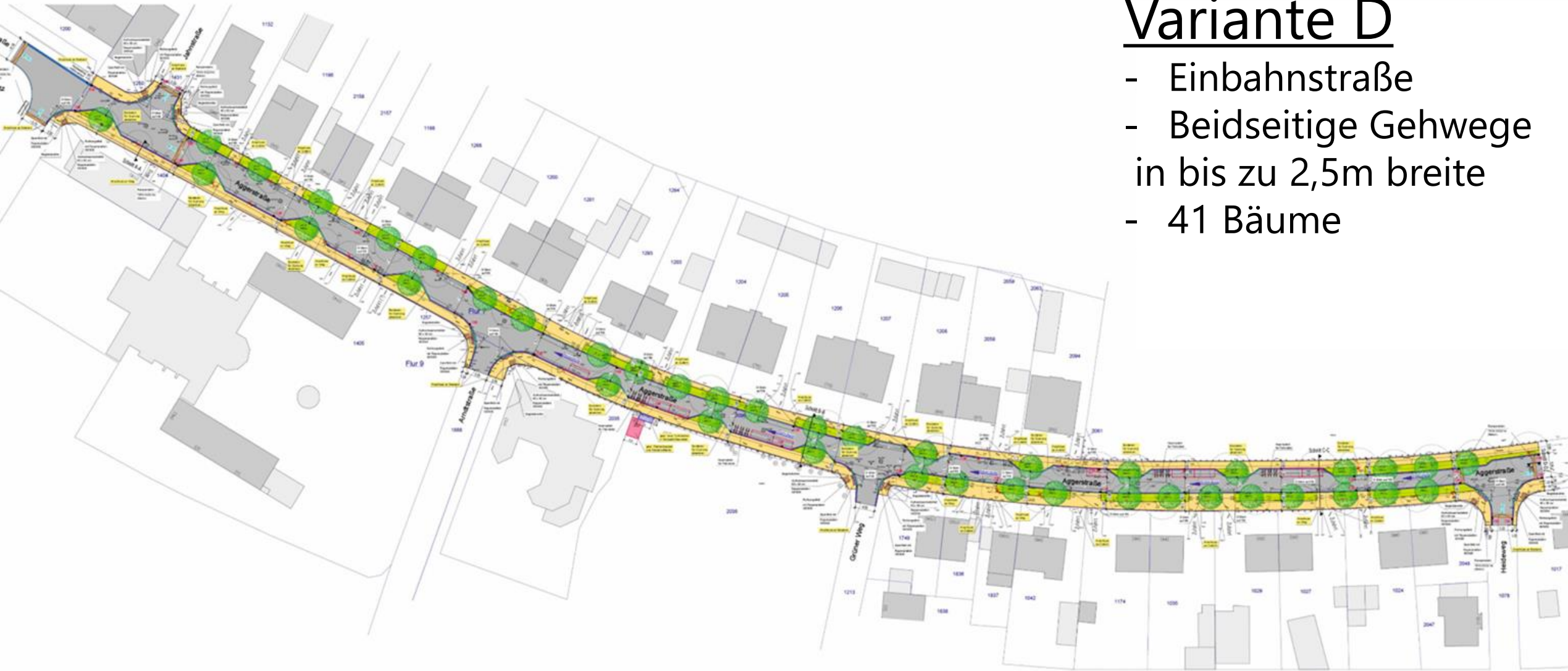
Variante D (Einbahnstraße)

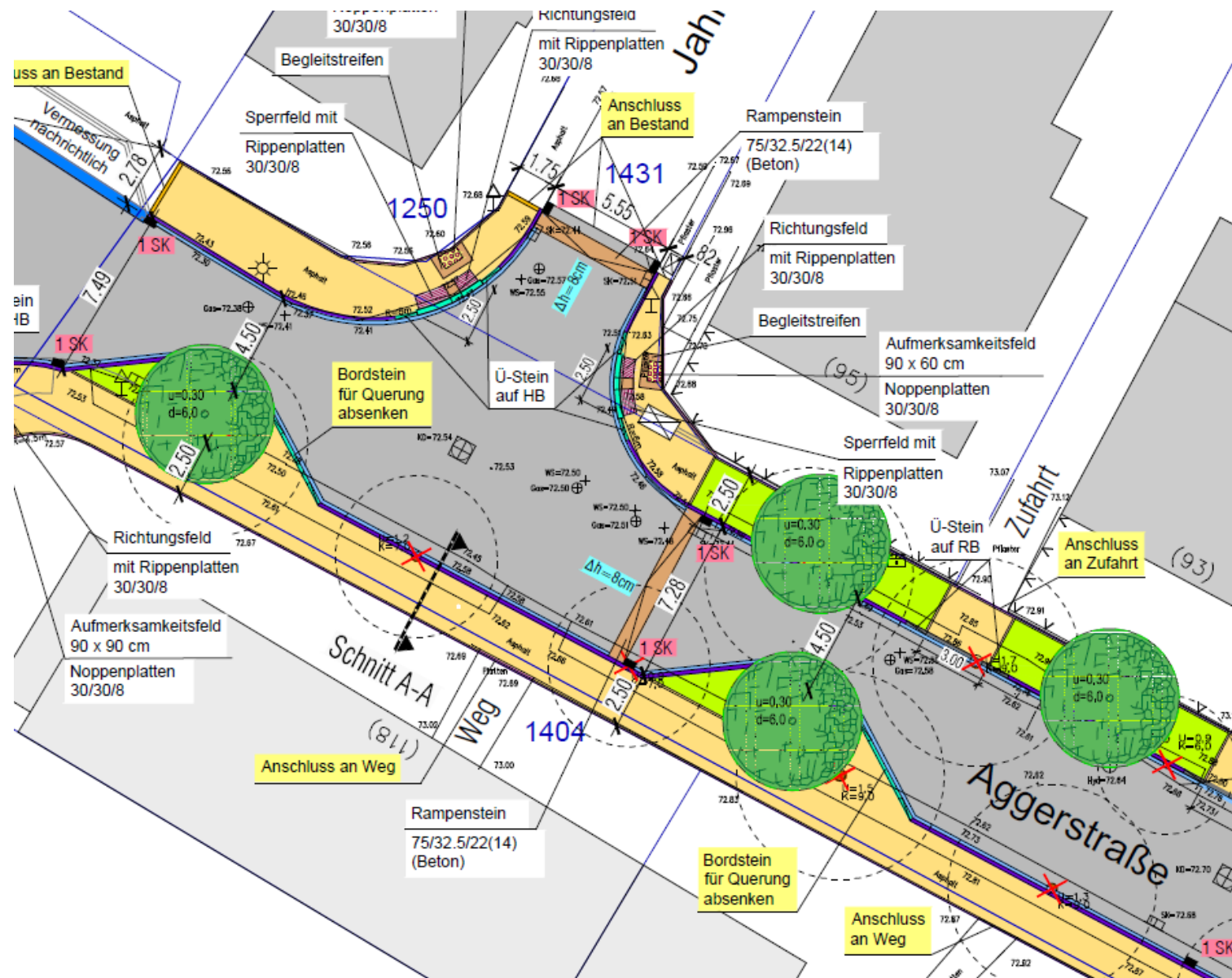
- Breite Gehweg Südseite = 2,50 m (breiter als im Bestand) / Befestigung mit Pflaster
- Breite Gehweg Nordseite = zwischen 1,00 und 2,00 m (nicht durchgängig realisierbar)
- Fahrbahn Regelbreite 5,75 m



Variante D

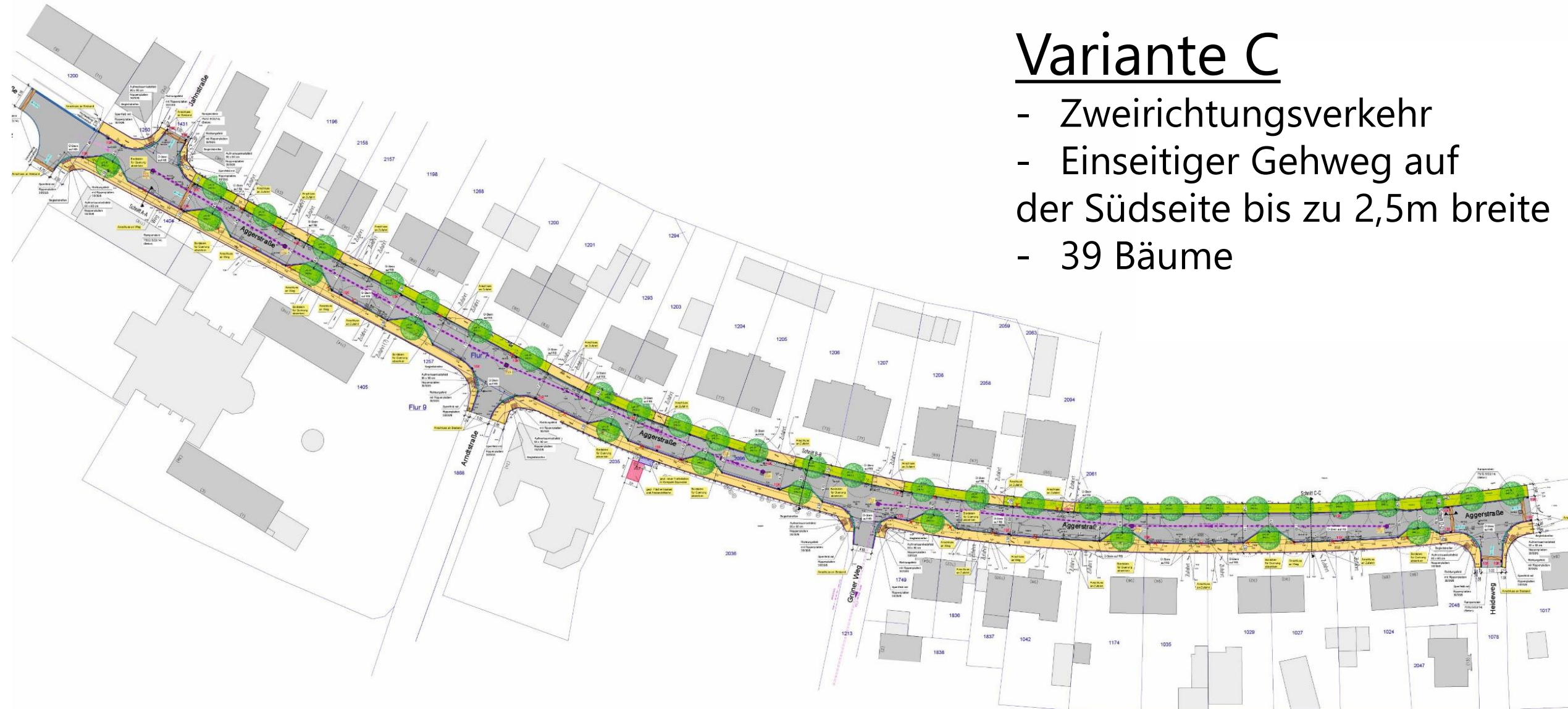
- Einbahnstraße
- Beidseitige Gehwege
in bis zu 2,5m breite
- 41 Bäume





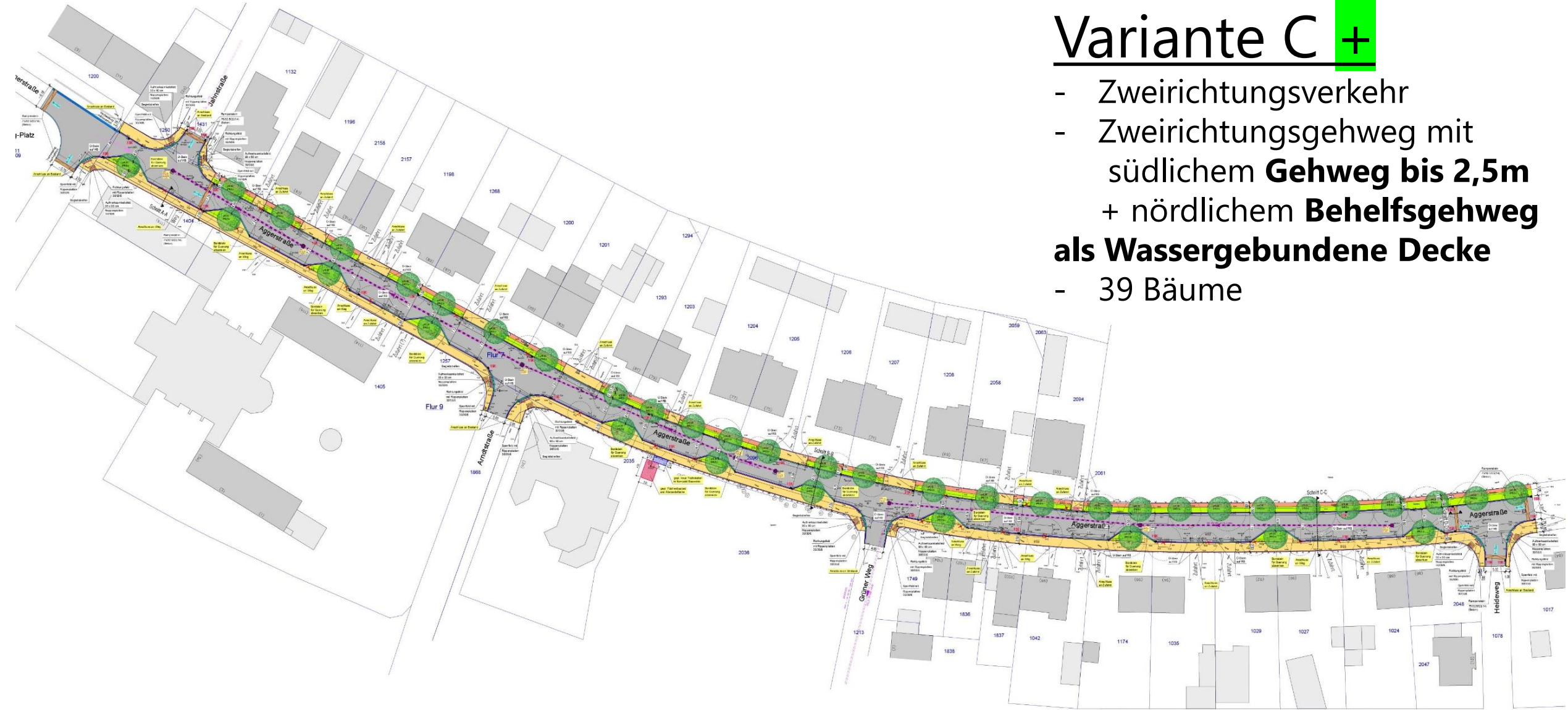
Variante C

- Zweirichtungsverkehr
- Einseitiger Gehweg auf der Südseite bis zu 2,5m breite
- 39 Bäume

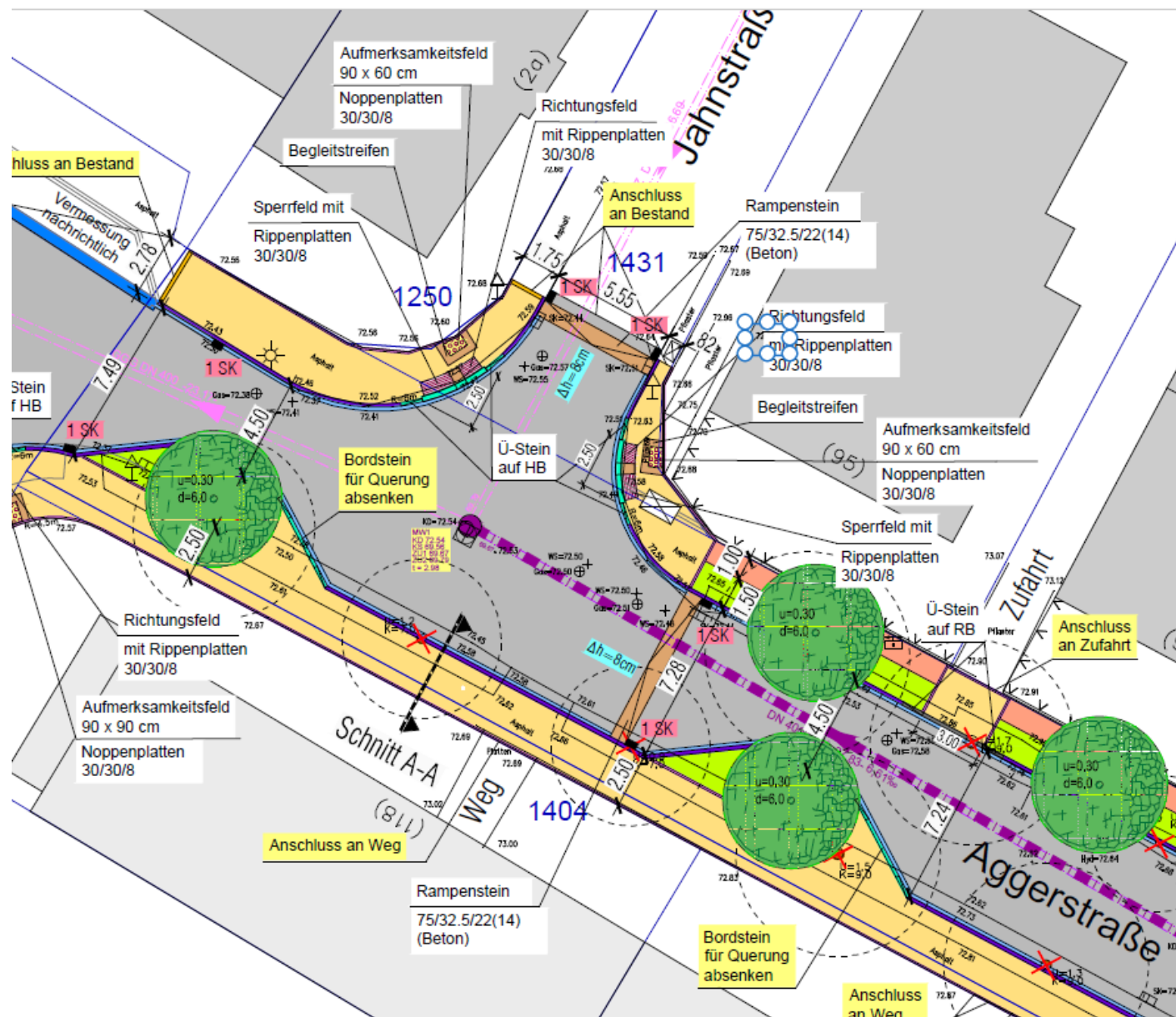


Variante C +

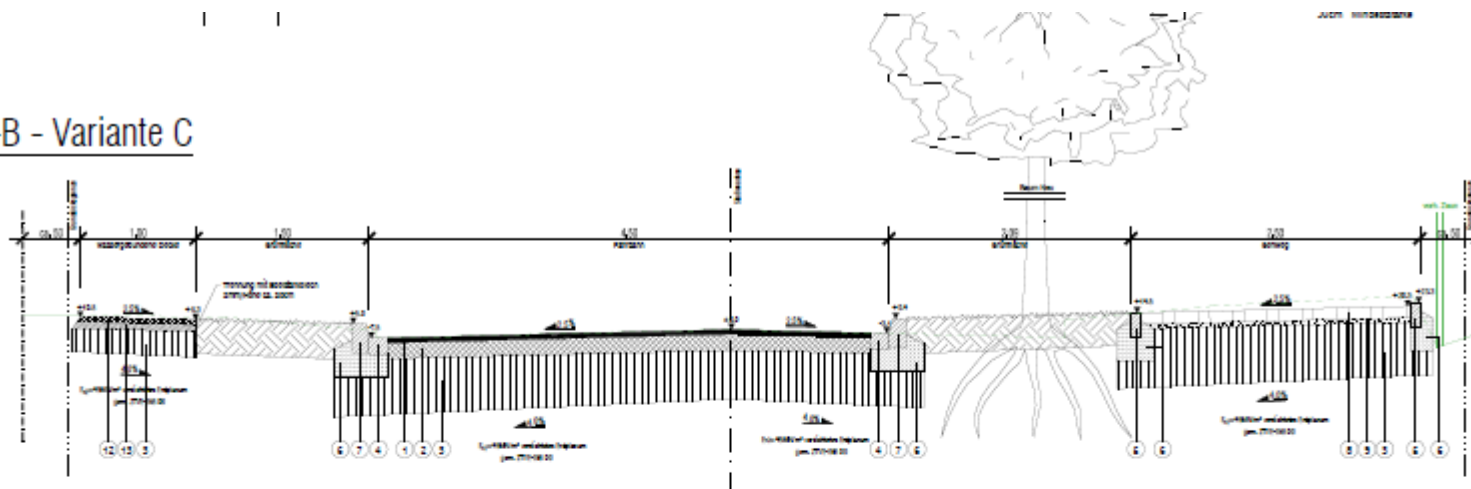
- Zweirichtungsverkehr
- Zweirichtungsgehweg mit südlichem **Gehweg bis 2,5m** + nördlichem **Behelfsgehweg als Wassergebundene Decke**
- 39 Bäume



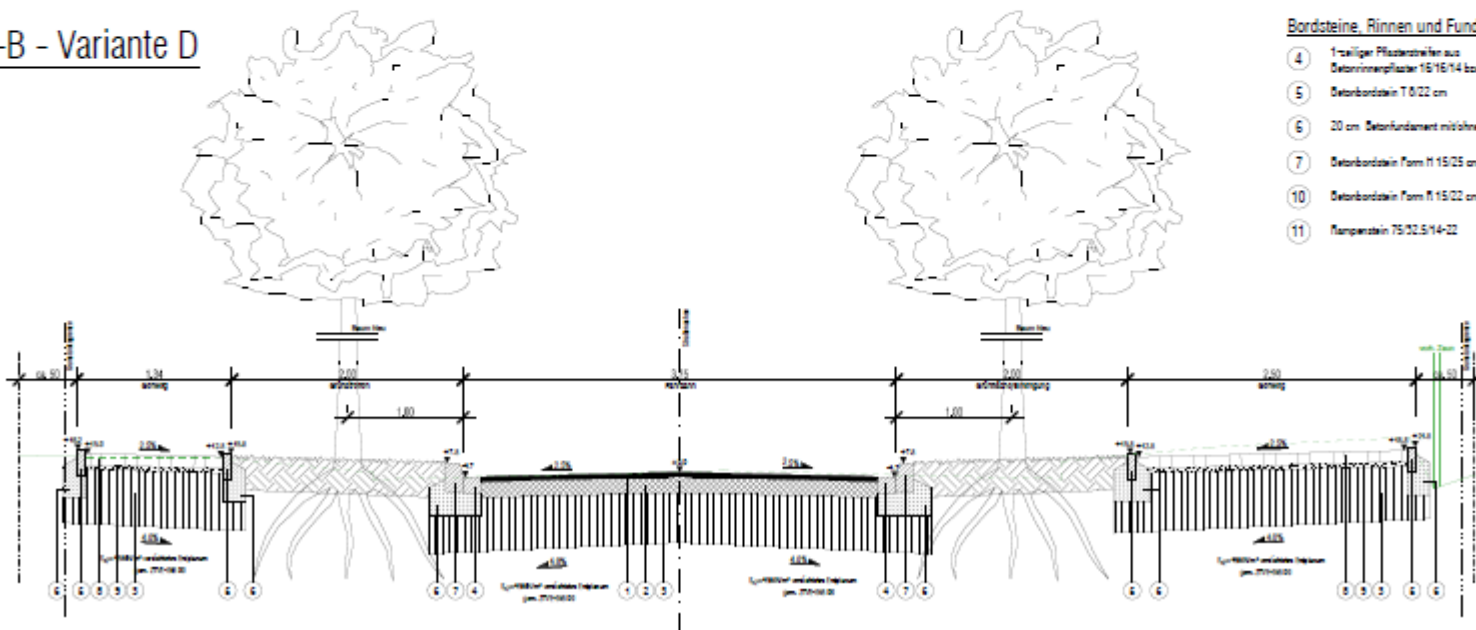




Schnitt B-B - Variante C

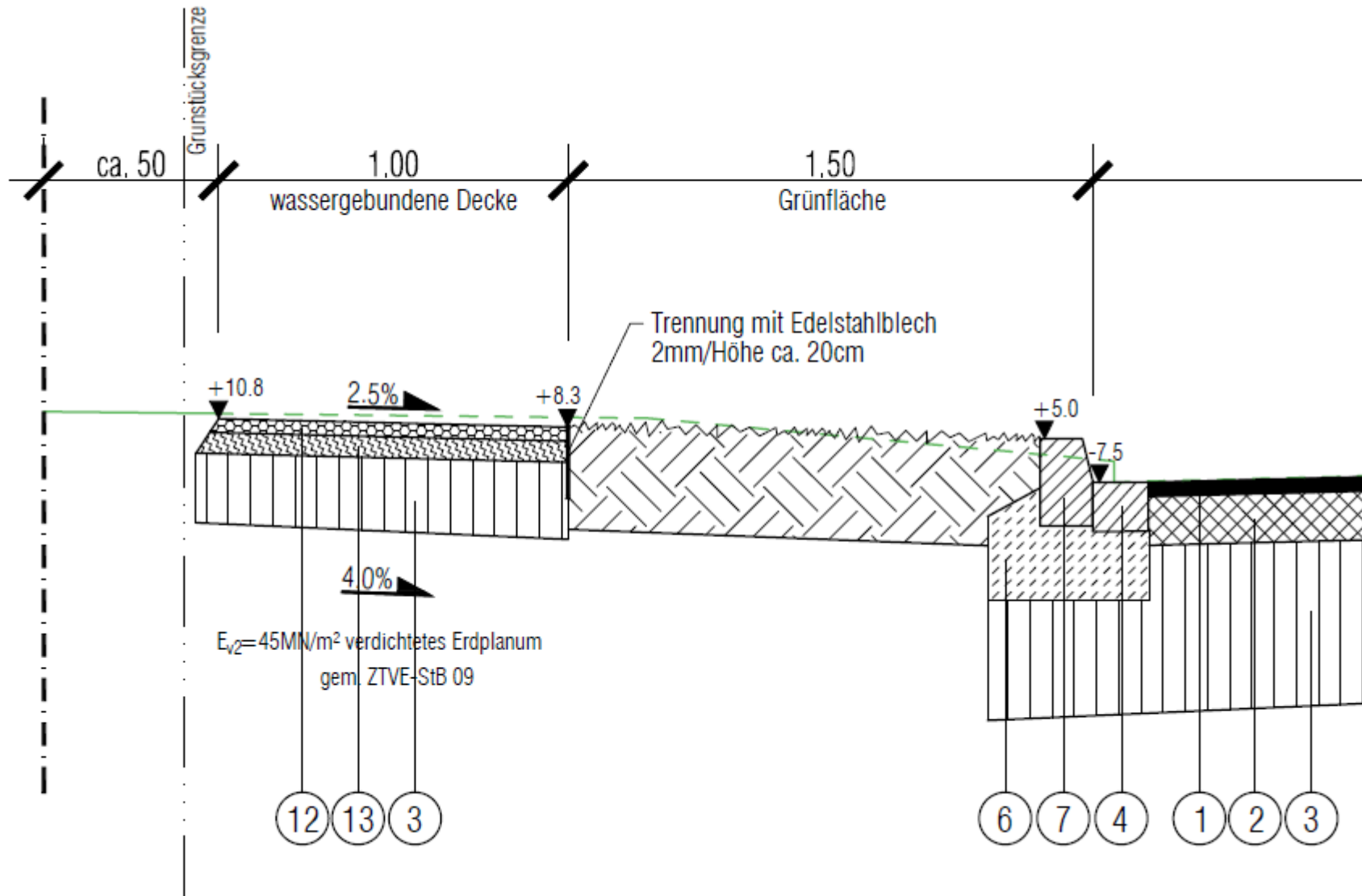


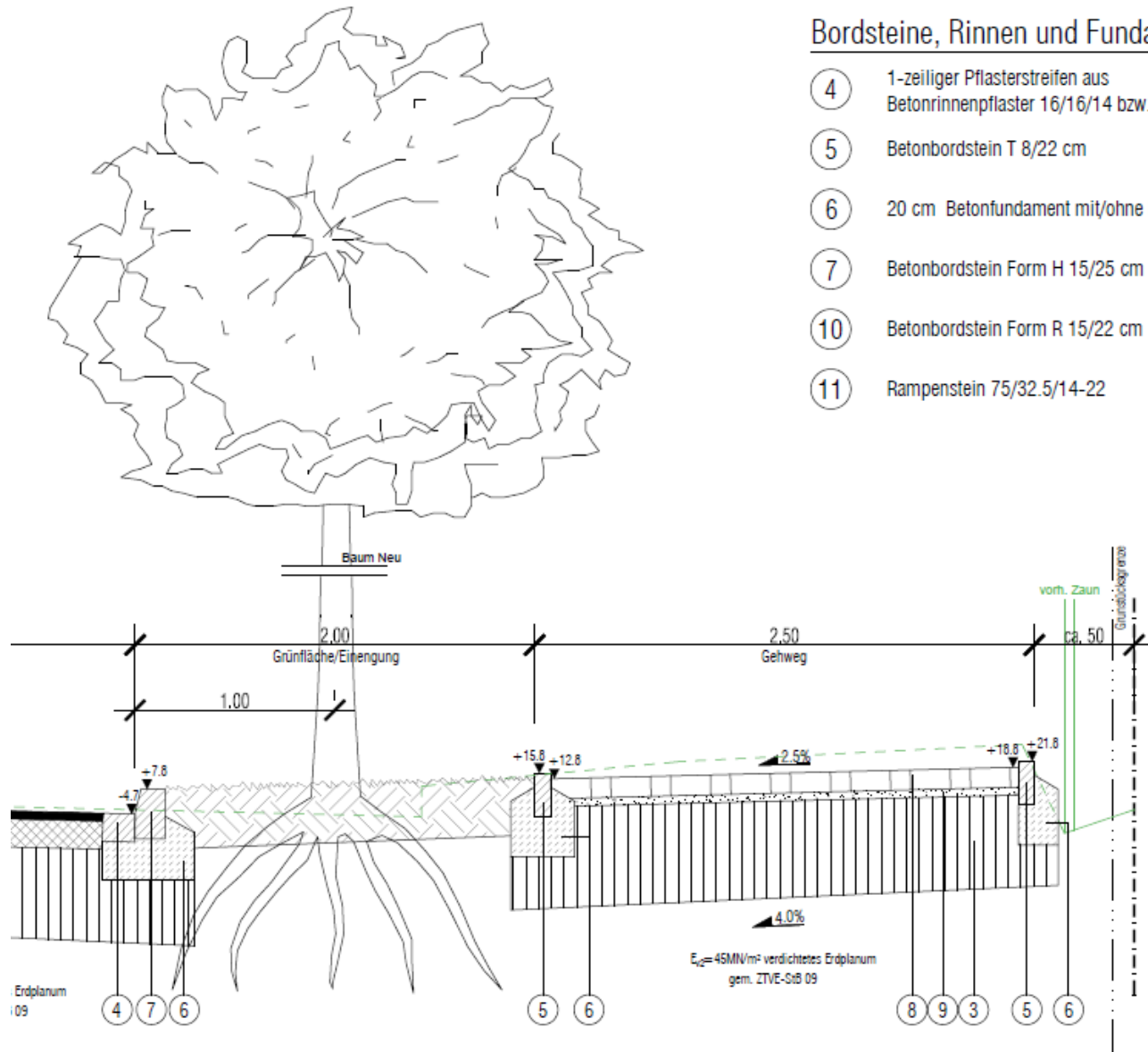
Schnitt B-B - Variante D



Bordsteine, Rinnen und Fundamente

- ④ 1-teiliger Pflasterstein aus Betonrinnenplaster 16/16/14 bzw. 16/24/14 cm
- ⑤ Betonbordstein T 8/22 cm
- ⑥ 20 cm Betonfundament mit ohne Rückenstärke
- ⑦ Betonbordstein Form II 15/25 cm
- ⑩ Betonbordstein Form II 15/22 cm
- ⑪ Kantenstein 75/32,5/14-22





Bordsteine, Rinnen und Fundamente

- ④ 1-zeiliger Pflasterstreifen aus Betonrinnenpflaster 16/16/14 bzw. 16/24/14 cm
- ⑤ Betonbordstein T 8/22 cm
- ⑥ 20 cm Betonfundament mit/ohne Rückenstütze
- ⑦ Betonbordstein Form H 15/25 cm
- ⑩ Betonbordstein Form R 15/22 cm
- ⑪ Rampenstein 75/32.5/14-22

Beispiel



Straßenausbaubeiträge

§8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW)

Grundsätzlich regelt der § 8 KAG, dass bei Ausbaumaßnahmen von dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen Beiträge erhoben werden sollen.

Diese dienen dem Ersatz von Aufwendungen für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung oder Verbesserung der Anlagen.

Genauerer regelt die jeweilige örtliche Beitragssatzung



Straßenausbaubeiträge

§8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW)

Bei der **Stadt Siegburg** sind satzungsgemäß für Anliegerstraßen **50 %** des umlagefähigen Aufwandes durch **die Eigentümer** zu tragen.

Mit der am 23.03.2020 veröffentlichten „Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge“ übernahm das Land Nordrhein-Westfalen die Hälfte der kommunalen Straßenausbaubeiträge, die nach der jeweiligen Satzung in Verbindung mit der „Soll-Regelung“ des § 8 KAG NRW, von den Beitragspflichtigen zu erheben sind.



Straßenausbaubeiträge

§8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW)

Seit Mai 2022 übernimmt das Land Nordrhein-Westfalen jetzt **100 %** der kommunalen Straßenausbaubeiträge, die von den Beitragspflichtigen nach der jeweiligen gemeindlichen Satzung in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Satz 2 des KAG NRW, zu erheben sind.

Die geänderte Richtlinie gilt vom **12.05.2022 bis zum 31.12.2026**.



Weitere Vorgehensweise

- Beschlussfassung und Festlegung der finalen Variante im Mobilitätsausschuss im September 2023
- Ausarbeitung der Ausführungsplanungen und Leistungsverzeichnisse
- Beschlussfassung im Bau- und Sanierungsausschuss im Oktober 2023 für die Vergabe der Bauleistungen
- Durchführung des Vergabeverfahrens (öffentliche Ausschreibung)
- Baubeginn 1. Halbjahr 2024

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit**

